



© Fotocredit: A10/5 – Grünraum und Gewässer

Da stehen wir heute!

Seit Beginn des Sachprogramms Grazer Bäche konnten beachtliche Erfolge im Hochwasserschutz für die Stadt Graz erzielt werden. Trotzdem gibt es noch viel zu tun.

Planungen für weitere Verbesserungen liegen bereits vor und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Das Sachprogramm Grazer Bäche entstand in Kooperation mit:

Eine Zusammenarbeit mit der Stadt Graz Abteilung für Grünraum und Gewässer

GRAZ

 **Das Land Steiermark**
→ Wasserwirtschaft

 Wildbach- und Lawinenverbauung Forsttechnischer Dienst

 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Wartingergasse 43, 8010 Graz,

Email:
abteilung14@stmk.gv.at,
www.wasserwirtschaft.steiermark.at

Konzept und Bearbeitung:
RIOCOM – Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Stadt Graz, Abteilung A10/5 Grünraum und Gewässer

Grafik: achtzigzehn – Konzept und Gestaltung GmbH

Sachprogramm Grazer Bäche

Hochwasserschutz für die Stadt Graz



© Fotocredit: A10/5 – Grünraum und Gewässer

 **GRAZER BÄCHE**
SACHPROGRAMM

Ausgangssituation

Die Geschichte der Stadt Graz ist eng mit seinem Fluss – der Mur – und den zahlreichen Grazer Bächen verbunden. Dabei war das Gewässernetz stets Segen und Fluch zugleich, denn die Mur und ihre Zubringerbäche traten auch regelmäßig über die Ufer.

Die entstandenen Schäden an Objekten und Infrastruktur nahmen stetig – entsprechend dem Wachstum der Stadt – zu. Ein besonders verheerendes Hochwasser trat am 21. 8. 2005 auf. Die unmittelbar nach dem Ereignis durchgeführte Studie zeigte massive Defizite im Hochwasserschutz der Stadt auf und führte zum **Sachprogramm Grazer Bäche**.

Maßnahmen

SACHPROGRAMM GRAZER BÄCHE

Das Sachprogramm Grazer Bäche ist ein Arbeitsprogramm, welches als wesentliches Ziel die Hochwassersanierung der Grazer Siedlungsräume zum Inhalt hat. Die Bearbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Land und Bund. Dabei gilt die Prämisse, neben dem Hochwasserschutz – im Sinne eines ganzheitlichen Planungsansatzes – auch die ökologische Funktionsfähigkeit sowie Erlebbarkeit für die Bevölkerung wiederherzustellen.

Wesentliche Ziele des Sachprogrammes Grazer Bäche:

- die von Hochwasser betroffenen Bauobjekte (etwa 7.000) schützen
- die ökologische Funktionsfähigkeit der Bäche wiederherstellen
- die Bäche als Naherholungsraum für die Bevölkerung erlebbar machen
- das Kanalsystem der Stadt entlasten
- die Naturverbundenheit der Grazer Bevölkerung stärken
- die Bäche wieder ins Bewusstsein der Menschen rücken



Fotocredit: © A10/5 – Grünraum und Gewässer (6)

Umsetzung

Gewässerprojekte im urbanen Raum stellen eine besondere Herausforderung dar. Zur Hochwasserfreistellung von Siedlungsräumen bedarf es letztlich auch immer geeigneter Ableitungs- bzw. Rückhalteflächen. Diese sind in der Stadt meistens nicht mehr ausreichend verfügbar. Nur allzu oft wurden die Gewässer durch Bauten wie z.B. Ufermauern, Leitungstrassen, Straßen oder Brücken massiv eingengt. Es erfordert daher besonders komplexer und kreativer Planungsprozesse.

Schutzziel Grazer Bäche:

Für die Dimensionierung der Schutzbauten wird ein außergewöhnlich starkes Regenereignis herangezogen, das statistisch betrachtet nur ein Mal in 100 Jahren zu erwarten ist.

Um die Grazer Bäche fit für das maßgebliche Jahrhunderthochwasser zu machen, stehen im Wesentlichen zwei Maßnahmenarten zur Verfügung:

Hochwasserrückhalteanlagen

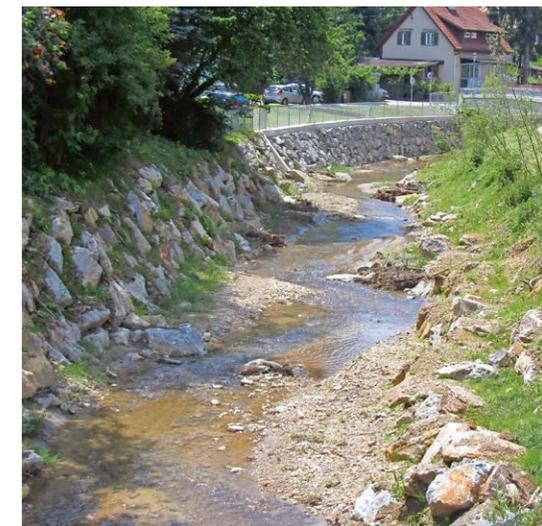
Dabei wird das Gewässer durch eine Drosselöffnung in einem Damm oder einer Staumauer geführt, welche nur eine beschränkte Wassermenge ableiten kann. Führt der Bach mehr Wasser als durch die Drossel abfließen kann, kommt es bachauf zum Rückstau und das Becken füllt sich.

Lineare Bachausbauten

Dabei wird der Gewässerquerschnitt erweitert oder das Längsgefälle des Baches erhöht, damit mehr Wasser ausuferungsfrei abfließen kann.

Seit 2006 wurden rund 60 Millionen Euro für den Hochwasserschutz in Graz investiert. Finanziert wird das Sachprogramm Grazer Bäche durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie das Land Steiermark und die Stadt Graz.

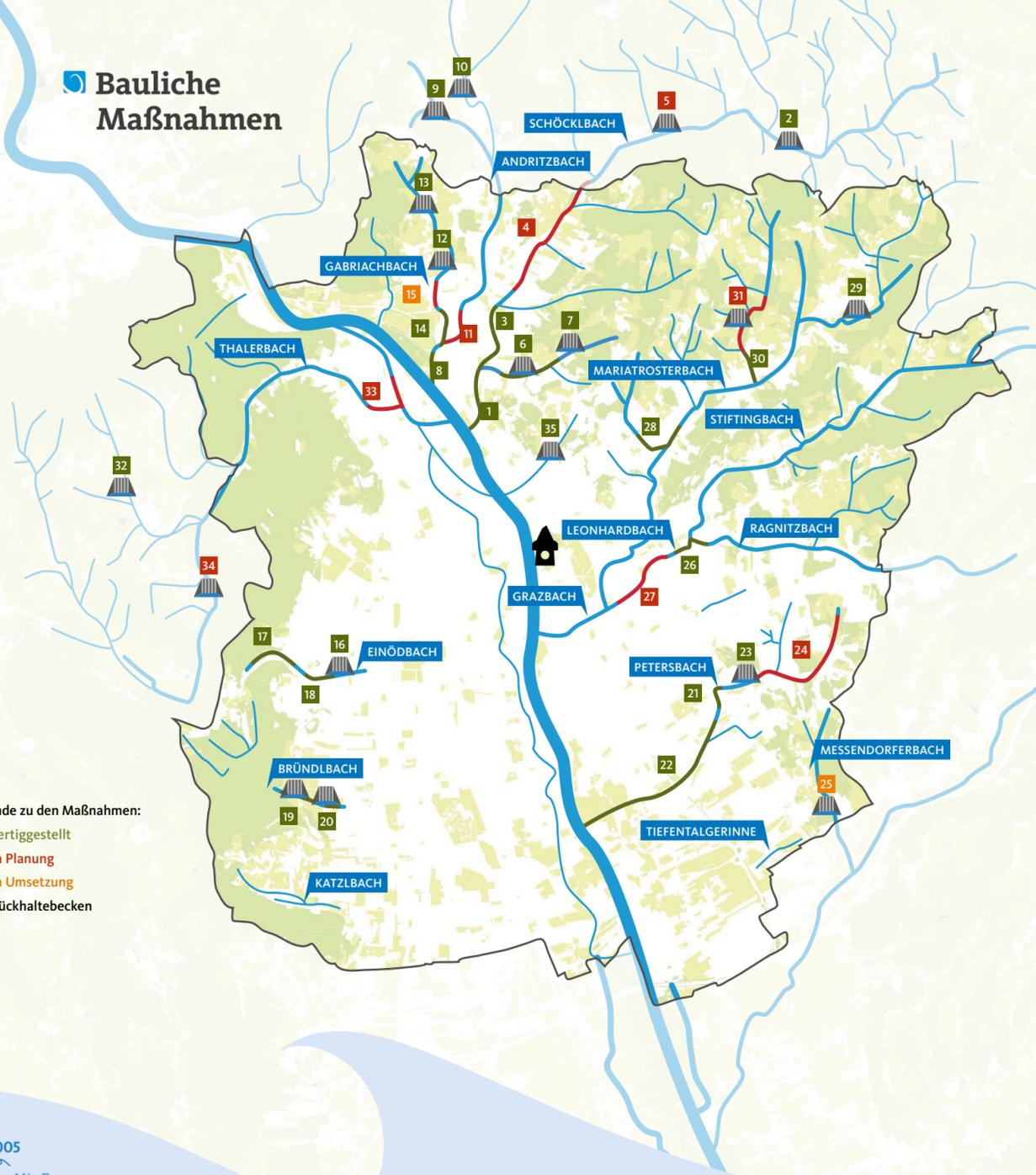
In Summe wurden bisher 14 Rückhaltebecken gebaut und rund 14 Kilometer Bachstrecke ausgebaut. Bei einem Hochwasser können in Graz etwa 1.000.000 m³ Wasser zurückgehalten werden. Das entspricht etwa sechs Millionen gefüllten Badewannen. Durch die umgesetzten Maßnahmen des Sachprogramms Grazer Bäche konnten Hochwasserschäden in Millionenhöhe verhindert werden.



Bauliche Maßnahmen

Legende zu den Maßnahmen:

- Fertiggestellt
- In Planung
- In Umsetzung
- Rückhaltebecken



SCHÖCKLBACH

- 1** BAUABSCHNITT 1 & 2
Linearausbau Mündung Mur bis Brücke Prochaskagasse
- 2** RÜCKHALTEBECKEN
Schöcklbach Weinitzen 2
- 3** BAUABSCHNITT 3
Linearausbau Brücke Prochaskagasse bis Brücke Rotmoosweg
- 4** BAUABSCHNITT 4
Linearausbau Brücke Rotmoosweg bis Stadtgrenze
- 5** RÜCKHALTEBECKEN
Schöcklbach Weinitzen 1

STUFENBACH

- 6** BAUABSCHNITT 1
Linearausbau Mündung Schöcklbach bis Brücke Rainleitensstraße und Rückhaltebecken Ziegelstraße
- 7** BAUABSCHNITT 2
Rückhaltebecken Waldhaus

ANDRITZBACH

- 8** BAUABSCHNITT 1/1
Linearausbau Mündung Mur bis Weinzöttlstraße
- 9** RÜCKHALTEBECKEN
Höllbach
- 10** RÜCKHALTEBECKEN
Andritzbach – Stattegg
- 11** BAUABSCHNITT 1/2
Linearausbau Weinzöttlstraße bis Brücke Andritzer Reichsstraße

GABRIACHBACH

- 12** RÜCKHALTEBECKEN
"Am Eichengrund"
- 13** RÜCKHALTEBECKEN
"Untere Schirmleiten"
- 14** BAUABSCHNITT 2
Linearausbau Mündung Andritzbach bis Andritzer Reichsstraße
- 15** BAUABSCHNITT 3
Linearausbau entlang der Hoffeldstraße

EINÖDBACH

- 16** RÜCKHALTEBECKEN
Schererpark
- 17** BAUABSCHNITT 2
Linearausbau Brücke Josef-Schwarz-Straße bis Brücke Steinbergkehre und Geschiebesperre
- 18** BAUABSCHNITT 3
Neuanlage Gewässer Brücke Straßgangerstraße bis Brücke Josef-Schwarz-Straße

BRÜNDLBACH

- 19** BAUABSCHNITT 1
Rückhaltebecken Krottendorferstraße und Linearausbau
- 20** BAUABSCHNITT 2
Rückhalte- und Versickerungsanlage Bründlbach

PETERSBACH

- 21** BAUABSCHNITT 1
Überdeckungstrecke St. Peter-Hauptstraße
- 22** BAUABSCHNITT 2
Linearausbau Mündung Mur bis St. Peter-Hauptstraße
- 23** BAUABSCHNITT 3
Rückhaltebecken Petersbach
- 24** BAUABSCHNITT 4
Linearausbau Oberlauf und Rückhaltebecken Petri Au

MESSENDORFERBACH

- 25** RÜCKHALTEBECKEN
Messendorferbach und Bachausbau im Stadtgebiet von Graz

LEONHARDBACH

- 26** BAUABSCHNITT 1
Linearausbau Sonnenstraße bis Brücke Pauluzzigasse
- 27** BAUABSCHNITT 2
Linearausbau Einlauf Überdeckungstrecke bis Sonnenstraße

MARIAGRÜNERBACH

- 28** BAUABSCHNITT 1
Linearausbau Bereich Mariagrünerstraße

MARIATROSTERBACH

- 29** RÜCKHALTEBECKEN
Mariatrosterbach

RETTENBACH

- 30** BAUABSCHNITT 1
Linearausbau Brücke Steingrabenweg
- 31** BAUABSCHNITT 2
Linearausbau mit Rückhaltebecken Rettenbach

THALERBACH

- 32** RÜCKHALTEBECKEN
Erlenbach
- 33** ENTLASTUNG
Mühlgang
- 34** OPTIMIERUNG RÜCKHALTEBECKEN
Thalersee

ZUSERTALGERINNE

- 35** RÜCKHALTEBECKEN
Zusetalgerinne

HOCHWASSEREREIGNISSE

2005
ca. 5 Mio Euro Schäden

Andritzbach, Bründlbach, Dürschöcklbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Leonhardbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach, Ragnitzbach, Schöcklbach, Stufenbach

2008
Leonhardbach, Ragnitzbach

2009
Andritzbach, Bründlbach, Dürschöcklbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach, Pfangbach, Schöcklbach, Stufenbach

2010
Andritzbach, Falkenbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach

2011
Messendorferbach, Gabriachbach, Einödbach, Petersbach

2012
Petersbach

2013
Bründlbach, Falkenbach, Einödbach, Gabriachbach, Schöcklbach, Petersbach

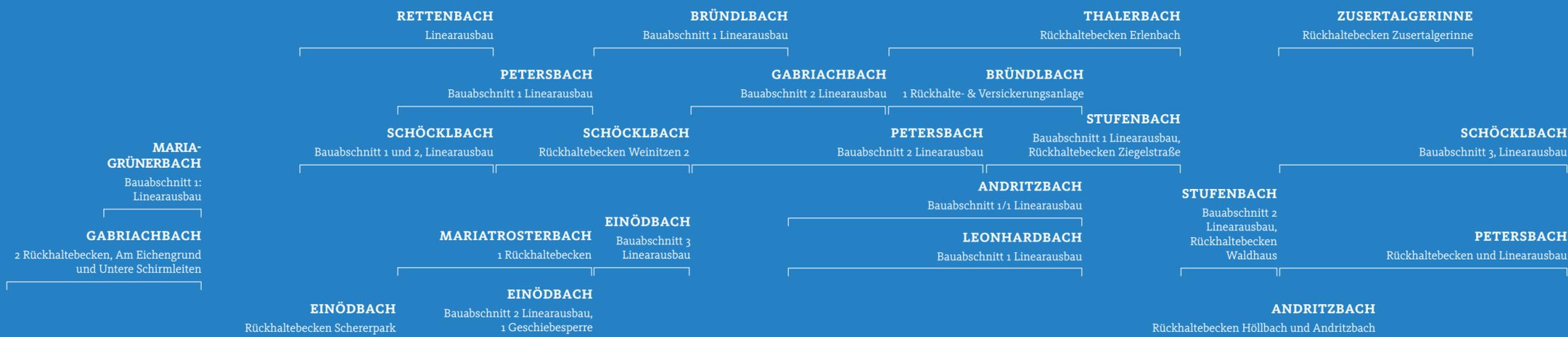
2014
Rettenbach, Mariatrosterbach, Einödbach, Schöcklbach

2018
Andritzbach, Bründlbach, Falkenbach, Mariatrosterbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach, Höllbach, Thalerbach

2020
Andritzbach, Schöcklbach, Bründlbach, Thalerbach, Stufenbach, Stiftingbach, Mariatrosterbach, Petersbach, Peierlhang

2021
Stufenbach, Zusetalgerinne, Schöcklbach, Gabriachbach, Messendorferbach; Falkenbach

BAUMASSNAHMEN



Sachprogramm Grazer Bäche 1. Arbeitspapier Stadt-Land	Gründung A10/5 Grünraum & Gewässer	Machbarkeitsstudie	Flächenvorsorge Rückhaltebecken in FLÄWI	Gemeinderatsbeschluss: Umsetzungs-Bauprogramm	Baubeginn Messstellen-netz mit Fernüberwachung	Erstmals geschlossene HW-Anschlaglinien im FLÄWI	Definition der Uferborde an allen Grazer Bäche	Abflussuntersuchung 2D Modellierung	Verordnete Freihalte-streifen entlang der Bäche im FLÄWI
-------------------------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------------------------------------	------------------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------------------------------